

# Inhalt

Siglen . . . . .	11
Vorbemerkung . . . . .	13
Einleitung . . . . .	21
Der Eigner als Zentrum der Philosophie Stirners . . . . .	31
A. Das Thema des Eigners in den Arbeiten vor dem »Einzigem«	33
1. Bildung als Aneignung des Eigenen in Stirners Examensarbeit »Über Schulgesetze« . . . . .	35
2. Die Thematisierung des Eignerthemas in den Zeitungskorrespondenzen . . . . .	43
3. Die Thematisierung des Eignerthemas in den Frühschriften . . . . .	56
3.1. <i>Die Destruktion des Anderen als Voraussetzung für die Entdeckung des Eigenen. Die Rezension von Theodor Rohmers Buch »Deutschlands Beruf in der Gegenwart und Zukunft«</i> . . . . .	57
3.2. <i>»Ueber B. Bauer's Posaune des juengsten Gerichts«: die Konkretion des Allgemeinen durch den Einzelnen</i> . . . . .	61
3.3. <i>»Gegenwort«: ein Wort gegen Knechtschaft und für das »eigene Selbst«</i> . . . . .	65
3.4. <i>»Das unwahre Princip unserer Erziehung«: von der Willenlosigkeit zum Eigenwillen</i> . . . . .	73
3.5. <i>»Kunst und Religion« als Entäußerungen des Eigenen</i> . . . . .	88
3.6. <i>»Einiges Vorläufige vom Liebesstaat«: einiges Vorläufige von der Eigenheit</i> . . . . .	95

3.7.	»Die Mysterien von Paris von Eugène Sue« oder: die Aufdeckung des Mysteriösen durch den Eigner . . .	98
<b>B.</b>	<b>Das Thema des Eigners in »Der Einzige und sein Eigentum«</b>	<b>105</b>
1.	Das Postulat der Zeitwende . . . . .	111
2.	Die Antizipation der Wirklichkeit des Eigners als Auf- hebung der anthropologischen Wendung der Philosophie .	118
2.1.	Die Zäsur in der ontogenetischen und phylogenetischen Entwicklung durch den Eigner . . . . .	120
2.2.	Hegels durch den Eigner travestierte weltgeschichtliche Konstruktion und die triviale Rezeption dieser Travestie . . . . .	131
2.3.	Die »Gedankenlosigkeit« des Eigners im Gegensatz zum sich selbst denkenden Denken . . . . .	140
2.4.	Das ursprüngliche und authentische Leben des Eigners . . . . .	148
2.5.	Der eigene existenzielle versus den uneigenen unheimischen Menschen . . . . .	153
3.	Der Eigenwille . . . . .	162
3.1.	Eigenwille und Freiheitsbestimmung . . . . .	168
3.2.	Eigenwille versus allgemeiner Wille . . . . .	172
4.	Die Eigenheit und das Eigentum des Eigners . . . . .	176
4.1.	Der Eigner . . . . .	186
4.2.	Das Eigentum des Einzigen . . . . .	190
4.3.	Die Überwindung der Entzweiung des Menschen in der Eigenheit des Eigners . . . . .	199
4.4.	Eigenheit als kritisch-krisische Grundbefindlichkeit des Eigners . . . . .	208
4.5.	Eigenheit und Egoismus . . . . .	215
5.	Die Verkehrsformen des Eigners . . . . .	233
5.1.	Die »heilige Liebe« im Gegensatz zur »Eigenliebe« .	236
5.2.	Die integrativen Tendenzen des Eigners im Verein .	239
6.	Stirners Auseinandersetzungen mit der Un-Eigentlichkeit der Philosophie . . . . .	254
6.1.	Hegels »Wohl der Menschheit« und Stirners Wohl des Eigners . . . . .	258

6.2. Feuerbachs Wesen des Menschen als »Eigenthum des Seins« und die Überwindung des Seins durch den wesenlosen Eigner . . . . .	265
6.3. Gemeinmensch und Eigner . . . . .	278
<b>C. Das Thema des Eigners in Stirners Veröffentlichungen nach dem »Einzigem« . . . . .</b>	<b>299</b>
1. »Recensenten Stirners« . . . . .	300
2. »Die Nationalökonomien der Franzosen und Engländer« . . . . .	302
3. »Die philosophischen Reaktionäre« . . . . .	307
4. Zeitungskorrespondenzen . . . . .	313
5. »Die Geschichte der Reaction« . . . . .	320
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>328</b>
<b>Literaturnachweise . . . . .</b>	<b>331</b>